

zu TOP .....

**DIE LINKE.**

STADTRATSFRAKTION MAINZ

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46

55116 Mainz

Zimmer 2.066

Tel. 0 61 31 - 12 39 14

Fax 0 61 31 - 12 39 13

Mainz, 06.11.2020

## **Anfrage 2046/2020 zur Sitzung am 18.11.2020**

### **Wohnungslosigkeit im Corona-Winter (DIE LINKE)**

Die kalten Wintermonate haben begonnen: Besonders jetzt sind wohnungslose Menschen durch die momentane Situation extrem bedroht, da ihnen die Möglichkeit fehlt, sich sozial zu isolieren und darüber hinaus die anstehenden Wintermonate eine gravierende Lebensgefahr für sie darstellen.

Um wohnungslosen Menschen in Mainz die Möglichkeit zu geben, sich gleichermaßen isolieren zu können wie alle anderen Bürger\*innen in Mainz, muss es zusätzlichen Wohnraum für sie geben, da die bestehenden Unterkünfte bereits am Belegungslimit sind.

„Wir befürchten eine hohe Infektionsrate, Erkrankungsrate und Sterberate bei wohnungslosen und generell sozial benachteiligten Menschen, wenn hier nicht schnell und konsequent gehandelt wird“, heißt es in einer Mitteilung von Armut und Gesundheit e.V.

„Land und Kommunen müssten so schnell wie möglich zusätzlichen Wohnraum zur Verfügung stellen, damit sich die besonders gefährdeten Obdachlosen bei einem Corona-Verdacht isolieren könnten.“, fordert der Verein.

Die Möglichkeit zur Belegung von Hotelzimmern, wie es die Stadt im Frühjahr organisiert hatte, ist uns bisher nicht bekannt, und auch keine andere Maßnahme – obwohl Sozialdezernent Dr. Lensch in der letzten Stadtratssitzung davon gesprochen hatte.

Wir fragen deshalb an:

1. Hat die Stadt Mainz ein Konzept, um wohnungslosen Menschen sichere und würdige Unterkunftsmöglichkeiten während des Winters und darüber hinaus anzubieten? Wenn ja, wie lautet es?
2. Ist die Stadt Mainz im Gespräch mit der Rheinland-Pfälzischen Landesregierung, um ein landesweites Schutzkonzept für Obdachlose zu erarbeiten, wie es Herr Prof. Dr. Trabert fordert?

Carmen Mauerer